



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 08.07.2015

Niederschrift

über die **7. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 28.05.2015, 17:03 Uhr bis 18:55 Uhr, bei der Firma

Peugeot Citroën Deutschland GmbH
Konferenzsaal
Edmund-Rumpler-Straße 4
51149 Köln-Gremberghoven

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU	
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	in Vertretung für Frau dos Santos Herrmann
Herr Sven Kaske	SPD	in Vertretung für Herrn Karaman
Herr Andreas Pöttgen	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU	in Vertretung für Herrn Dr. Schoser
Herr Stephan Pohl	CDU	in Vertretung für Herrn Braun
Frau Ira Sommer	CDU	
Herr Jörg Frank	GRÜNE	
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Herr Berndt Petri	DIE LINKE	
Frau Claudia Klein	FDP	

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Eugen Litvinov

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Witich Roßmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Wolfgang Jehle	auf Vorschlag der Grünen

Herr Dr. Gerhard Kock	auf Vorschlag der Grünen
Herr Rainer Schäfer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Wolfgang Lindweiler	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Thorsten Rensing	auf Vorschlag der FDP

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Claudia Mewaldt	KLuST e.V.
----------------------	------------

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Malik Karaman	SPD
Herr Florian Braun	CDU
Herr Dr. Martin Schoser	CDU

Beratende Mitglieder

Herr Sven Tritschler	AfD
Herr Jörg Kalitowitsch	KLuST e.V.
Herr Silvio Vallecoccia	Italiani per Colonia
Herr Dr. Hermann Hollmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Hermann Jutkeit	auf Vorschlag der SPD
Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Frau Claudia Heithorst	auf Vorschlag der CDU

Herr Dr. Strahl begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung und die als Tischvorlage ausgelegte Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion Die Linke: TOP 4.1.1. Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkt 1.2 und 6.1 zusammen zu behandeln.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

- 1.1 Begrüßung und Präsentation der Firma Peugeot Citroën Deutschland GmbH durch Herrn Stephan Lützenkirchen, Direktor Kommunikation und externe Beziehungen
- 1.2 Zukünftige Nutzung des Deutzer Hafens - Herr Günter Wevering, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 3.1 Beschilderung Mülheimer Brücke
Beantwortung der mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 15.01.2015
1376/2015
- 3.2 Beantwortung der mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 23.04.2015 betreffend TOP 11.1: Pegel Köln 3-2015: Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2014 und 1. Quartal 2015 (Mitteilung 1063/2015)
1543/2015
- 3.3 Beantwortung einer Anfrage zum Thema Hotspot Koeln aus der Sitzung vom 5.3.2015
1559/2015

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

- 4.1 Berücksichtigt die Machbarkeitsstudie der ÖPP Deutschland AG zum Frischemarkt Marsdorf kritische Hinweise des Bundesrechnungshofes und dessen Vorschläge zur effizienteren Ausgestaltung der Eigenerbringung?
Anfrage der Fraktion Die Linke vom 13.05.2015
AN/0783/2015
 - 4.1.1 Antwort der Verwaltung
1662/2015

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

- 6.1 Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Nutzung des Deutzer Hafens
0255/2015
- 6.2 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan 66448/14
Arbeitstitel: Cäcilienstraße 32 in Köln-Altstadt/Nord und Köln-Altstadt/Süd
0851/2015
- 6.3 Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) Köln - Modifizierung der Steuerungs- und Ansiedlungsregeln
1111/2015

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

- 7.1 Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates - Bericht an den Wirtschaftsausschuss
0448/2015
- 7.2 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln
1242/2015

8 Marktwesen

- 8.1 Frischezentrum Köln-Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie
2174/2014
- 8.2 Neues Wochenmarktkonzept in der Innenstadt, hier: Rudolfplatz
1214/2015

9 "koeln.de"

- 9.1 44. Sitzung des koeln.de - Beirates am 28.04.2015
1579/2015

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

- 10.1 Neuer Internetauftritt "MedienstadKöln"
1555/2015
- 10.2 Branchenforum Kultur- und Kreativwirtschaft
1562/2015

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

14 Mitteilungen

14.1 Pegel Köln 2/2015
Einwohnerentwicklung 2014
1224/2015

14.2 Fünfte Nacht der Technik am 12.06.2015
1551/2015

14.3 Ausstellungsschiff MS Wissenschaft
1552/2015

14.4 7. Kölner Indienwoche
1622/2015

15 Allgemeine Beschlussvorlagen

15.1 Wertgrenzenkonzept 2015 - Wiedereinführung der beschränkten Ausschreibung - Umsetzung des Ratsbeschlusses 05.02.2015
1609/2015

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

1.1 Begrüßung und Präsentation der Firma Peugeot Citroën Deutschland GmbH durch Herrn Stephan Lützenkirchen, Direktor Kommunikation und externe Beziehungen

Herr Lützenkirchen (Peugeot Citroën Deutschland GmbH) stellt das Unternehmen und seine drei Marken vor. Der zweitgrößte Automobilproduzent in Europa hat 2014 in Deutschland 124.050 Neufahrzeuge verkauft und rund 2,3 Mrd. EUR umgesetzt. Er geht zudem auch auf die Herausforderungen für den Automobilhandel durch neue Technologien, Online-Handel sowie sich verändernden Kundenerwartungen ein. Die Folien seines Vortrages sind als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Dr. Strahl fragt nach der Anzahl der Arbeitsplätze am Standort Köln.

Herr Lützenkirchen beziffert die Zahl der Arbeitsplätze mit rund 250. Die kürzlich durchgeführte Restrukturierung habe zu einem Abbau von Arbeitsplätzen durch das Outsourcing von Schulungsleistungen geführt.

Frau Henk-Hollstein fragt nach den Perspektiven für den alten Standort von Citroën Deutschland in Porz-Westhoven.

Frau Beigeordnete Berg erläutert, dass für die zukünftigen Nutzungen des Areals die planungsrechtlichen Grundlagen vom zuständigen Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr erarbeitet werden. Sie sagt eine detailliertere schriftliche Beantwortung zu.

Herr Dr. Strahl dankt Herrn Lützenkirchen für seine Gastfreundschaft und den interessanten Vortrag.

1.2 Zukünftige Nutzung des Deutzer Hafens - Herr Günter Wevering, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Herr Wevering (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) stellt die Pläne für die Entwicklung des Deutzer Hafens vor. Der Anteil der Hafennutzung betrage 55%. Die Flächen seien zu 76% im Besitz der HGK. Die Realisierung der Planung werde durch ein Grundsatzurteil zum Hochwasserschutz aus dem letzten Jahr ermöglicht. Von den vier untersuchten Szenarien bevorzuge die Verwaltung die Umnutzung des Hafengeländes unter Erhaltung der Großmühle. Gemäß dem kooperativen Baulandmodell seien 30% öffentlich geförderter Wohnungsbau vorgesehen. Die Folien seines Vortrages sind der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Beschilderung Mülheimer Brücke Beantwortung der mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 15.01.2015 1376/2015

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Beantwortung zur Kenntnis.

3.2 Beantwortung der mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 23.04.2015 betreffend TOP 11.1: Pegel Köln 3-2015: Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2014 und 1. Quartal 2015 (Mitteilung 1063/2015) 1543/2015

Die Beantwortung liegt dem Ausschuss als Tischvorlage vor.

Frau Sommer fragt, ob es spezielle Förderangebote für ältere Langzeitarbeitslose gebe.

Frau Gramm (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet, dass der bundespolitische Schwerpunkt der letzten Jahre die Unterstützung junger Arbeitsloser war. Zunehmend werde jedoch auch die gezielte Förderung von älteren Langzeitarbeitslosen durch das Jobcenter und die kommunalen Behörden geprüft.

3.3 Beantwortung einer Anfrage zum Thema Hotspot Koeln aus der Sitzung vom 5.3.2015 1559/2015

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Beantwortung zur Kenntnis.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

4.1 Berücksichtigt die Machbarkeitsstudie der ÖPP Deutschland AG zum Frischemarkt Marsdorf kritische Hinweise des Bundesrechnungshofes und dessen Vorschläge zur effizienteren Ausgestaltung der Eigenerbringung? Anfrage der Fraktion Die Linke vom 13.05.2015 AN/0783/2015

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Anfrage zur Fraktion Die Linke zur Kenntnis.

4.1.1 Antwort der Verwaltung 1662/2015

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

6.1 Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Nutzung des Deutzer Hafens 0255/2015

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor. Die Behandlung dieses TOPs erfolgte zusammen mit der Präsentation unter TOP 1.2.

Herr van Geffen betont, dass es sich um eine wichtige Vorlage handle. Seine Fraktion stimme diesem wichtigen Projekt ausdrücklich zu.

Frau Sommer sagt die Unterstützung ihrer Fraktion zu.

Herr Dr. Strahl stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beschließt, die bisherige Hafennutzung im Deutzer Hafen aufzugeben und den Standort als innerstädtisches Quartier für Wohnen und Arbeiten bei Erhalt der Großmühle zu entwickeln. Die planungsrechtliche Neuordnung erfolgt durch ein Bebauungsplanverfahren. Im Hinblick auf die Wohnnutzung sind die Belange des aktiven und passiven Lärmschutzes in besonderer Weise zu berücksichtigen. Das kooperative Baulandmodell wird angewandt.
2. Zur städtebaulichen Qualifizierung und Vorbereitung des Bebauungsplanverfahrens ist unter besonderer Berücksichtigung der wasserhaushaltsrechtlichen Anforderungen von der Verwaltung ein kooperatives Werkstattverfahren mit Beteiligung der Betroffenen sowie der Stadtgesellschaft durchzuführen. Die vorliegende städtebauliche Machbarkeitsstudie ist hierbei zu beachten.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, im laufenden Verfahren zum Entwurf des neuen Landesentwicklungsplans für NRW (LEP/E) beim Land die Forderung nach Umwandlung des Deutzer Hafens in ein Quartier für Wohnen und Arbeiten einzubringen. Auf die bisher vorgesehene Darstellung als 'landesbedeutsamer Hafen' ist zu verzichten. Ebenso ist ein entsprechendes Änderungsverfahren des Regionalplans, Teilraum Köln, zu veranlassen.
4. Der sog. 'Moratoriumsbeschluss' des Rates vom 20.05.2010, mit dem die städtischen Gesellschaftsvertreter angewiesen werden, dass die HGK AG keine Miet- und Pachtverträge über 2020 hinaus abschließt, wird vorerst bis 2020 verlängert. Die notwendige Verlagerung der jetzt noch im Deutzer Hafen aktiven gewerblichen Unternehmen ist sozial- und wirtschaftlich verträglich vorzunehmen. Die Großmühle kann an ihrem Standort verbleiben und wird in die Umplanung integriert.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion Die Linke mehrheitlich zugestimmt

**6.2 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan 66448/14
Arbeitstitel: Cäcilienstraße 32 in Köln-Altstadt/Nord und Köln-
Altstadt/Süd
0851/2015**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Dr. Strahl stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss stimmt diesem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zu:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den am 08.05.2014 gefassten Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 66448/14 für die Flurstücke 624 und 669 im Bereich Cäcilienstraße 32 in Köln-Altstadt/Nord und Köln-Altstadt/Süd —Arbeitstitel: Cäcilienstraße 32 in Köln-Altstadt/Nord und Köln-Altstadt/Süd— aufzuheben;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Wirtschaftsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**6.3 Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) Köln - Modifizierung der
Steuerungs- und Ansiedlungsregeln
1111/2015**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert die Vorlage und weist ergänzend darauf hin, dass zum Motorradzubehörhandel auch zentrenrelevante Sortimente gehören, wie z. B.

- Geschenkartikel mit Motorradbezug wie Modell-Motorräder
- Motorradumfeld-Bekleidung wie T-Shirts, Polo-Shirts und Pullover mit entsprechenden Aufdrucken, Kappen, Gürtel, alltagstaugliche Stiefel und textile Freizeitschuhe
- Motorradtaugliches Campingzubehör, Rucksäcke, Navigationsgeräte und Kameras

Dieses zentrenrelevante Randsortiment dürfe jedoch laut Ratsbeschluss zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) und gemäß Landesentwicklungsplan NRW, Sachlicher Teilplan „Großflächiger Einzelhandel“, maximal 10 % der Verkaufsfläche (VKF) betragen. Laut Ratsbeschluss zum EHZK sei zusätzlich die absolute Obergrenze der VKF des zentrenrelevanten Randsortiments auf 800 qm festgesetzt. Die Deckelung des zentrenrelevanten Randsortiments gelte selbstverständlich auch für die zu beschließende Modifizierung des Steuerungsschemas.

Herr Frank dankt der Verwaltung für diesen hilfreichen Hinweis. Er bittet darum, im nicht-öffentlichen Teil auf den aktuellen Fall einer Betriebsverlagerung einzugehen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Herr Dr. Strahl stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt im Vorgriff auf die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts folgende, geringfügige Änderung der Steuerungs- und Ansiedlungsregeln des EHZK:

Der grundsätzliche Ausschluss von *großflächigen* Ansiedlungen / Erweiterungen von Betrieben mit *nicht zentrenrelevantem Kernsortiment* aus *Gewerbe- und Industriegebieten* wird für folgende, nicht zentrenrelevante Sortimente

- Auto- und Motorradhandel inklusive Auto- und Motorradzubehör
- Baustoffhandel, Baumaschinen
- sowie Gebrauchsgüter dieser Sortimente

in „*Einzelfallprüfung erforderlich*“ geändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

**7.1 Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates - Bericht an den Wirtschaftsausschuss
0448/2015**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Henk-Hollstein fragt, ob die geplante Ansiedlung von DHL in Marsdorf im Verkehrsgutachten für das Frischezentrum berücksichtigt wurde und ob auch die Lärmemissionen untersucht wurden.

Frau Beigeordnete Berg weist darauf hin, dass die Gutachten für die geplante Ansiedlung des Frischezentrums in Marsdorf die gewerblichen Nutzungen des Umfelds vor Ort generell berücksichtigen. Für die jetzt hinzukommende Ansiedlungsplanung von DHL lägen sowohl ein gesondertes Verkehrsgutachten als auch ein Lärmgutachten vor. Hier seien die Rahmendaten aus den Gutachten zum Frischezentrum berücksichtigt worden. Sie schlägt vor, das Amt für Straßen und Verkehrstechnik für weitere Erläuterungen zur Sondersitzung dazu zu bitten.

Herr Frank fragt, wann das Prognos-Gutachten zur Strukturanalyse Standort Köln vorliege.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, es sei durch die Vielzahl von notwendigen Einzelinterviews zu Verzögerungen gekommen, so dass die Untersuchung erst in der zweiten Augusthälfte abgeschlossen werden könne. An der Ergebnispräsentation nach der Sommerpause werde festgehalten.

Frau Sommer fragt, wann die Workshops zum Logistikkonzept durchgeführt werden.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) sagt, dass in der zweiten Jahreshälfte mit dem Beginn der Workshops gerechnet werden könne.

7.2 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln 1242/2015

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Beigeordnete Berg ergänzt, dass die Firma Volvo Cars Germany ihren Sitz von Rodenkirchen nach Deutz in den Büro Campus verlagert habe.

8 Marktwesen

8.1 Frischezentrum Köln-Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie 2174/2014

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung am 23.04.2015 vertagt.

Herr Dr. Strahl schlägt eine Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses noch vor der kommenden Ratssitzung zu diesem Thema vor.

Herr Frank, Frau Sommer und Herr Lindweiler schließen sich diesem Vorschlag an.

Herr Dr. Strahl stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt. Es soll noch vor der Ratssitzung am 23.06.2015 eine Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses zu diesem Thema organisiert werden.

8.2 Neues Wochenmarktkonzept in der Innenstadt, hier: Rudolfplatz 1214/2015

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Sommer verweist darauf, dass der Wochenmarkt Apostelnkloster kürzlich bis 18 Uhr geöffnet war. Ihre Fraktion halte die Verlängerung der Öffnungszeiten für wünschenswert. Unter Bezug auf das in der Mitteilung vorgestellte Konzept stelle sich die Frage nach der Konkurrenzsituation für die ansässige Gastronomie und den Möglichkeiten für eine Toilettennutzung.

Frau Thelen unterstützt die Verlängerung von Öffnungszeiten der Wochenmärkte und das neue Konzept eines Streetfood-Marktes. Sie sei überzeugt, dass der umliegende Handel und Gastronomie davon profitieren werde. Nach der Pilotphase solle sich unter Beteiligung der Ausschüsse ein geordnetes Vergabeverfahren mit einer stringenten Regelung der Fragen zur Müllbeseitigung und dem Angebot an Toiletten anschließen.

Herr Ströbelt (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster) erläutert, dass die Verlängerung der Öffnungszeiten auf dem Wochenmarkt Apostelnkloster ein bisher einmaliger Versuch war, dessen Auswertung zurzeit erfolge. Zum neuen „Feierabendmarkt“ auf dem Rudolfplatz werden die entsprechenden sanitären Voraussetzungen selbstverständlich geschaffen. Die Anwohner und anliegenden Betriebe auf dem Rudolfplatz werden durch Wurfsendungen informiert und mit eingebunden. Da dieser Markt rechtlich weiterhin als Wochenmarkt gelte, sei ein Vergabeverfahren mit einer Konzession nicht erforderlich. Sofern die Voraussetzungen für einen Wochenmarkt im Sinne der Gewerbeordnung vorliegen, könne er durch die Stadt Köln festgesetzt werden. Die Marktverwaltung hat dieses neue Konzept mit der Agrarkonzept GmbH gemeinsam erarbeitet.

Herr Dr. Strahl bezweifelt die Aussagekraft eines einzelnen Versuchs zur Verlängerung der Öffnungszeiten.

Frau Klein fragt, ob durch das neue Konzept Kosten für die Stadt entstehen.

Herr Ströbelt verneint dies. Die Agrarkonzept GmbH trete in Vorleistung.

9 "koeln.de"

9.1 44. Sitzung des koeln.de - Beirates am 28.04.2015 1579/2015

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

10.1 Neuer Internetauftritt "MedienstadKöln" 1555/2015

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2 Branchenforum Kultur- und Kreativwirtschaft 1562/2015

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

14 Mitteilungen

**14.1 Pegel Köln 2/2015
Einwohnerentwicklung 2014
1224/2015**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**14.2 Fünfte Nacht der Technik am 12.06.2015
1551/2015**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Als Tischvorlage wurde das Programmheft verteilt.

**14.3 Ausstellungsschiff MS Wissenschaft
1552/2015**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Der Flyer wurde als Tischvorlage verteilt.

**14.4 7. Kölner Indienwoche
1622/2015**

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Das Programmheft wurde als Tischvorlage verteilt.

15 Allgemeine Beschlussvorlagen

**15.1 Wertgrenzenkonzept 2015 - Wiedereinführung der beschränkten Ausschreibung - Umsetzung des Ratsbeschlusses 05.02.2015
1609/2015**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr van Geffen bittet, die Vorlage ohne Votum in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergabe/ Internationales zu verweisen. Er fragt, wann die im Ratsbeschluss vom 05.02.2015 geforderte Überprüfung der Auswahlkriterien erfolge.

Herr Schmidt (Zentrales Vergabeamt) berichtet, dass ein Workshop in Zusammenarbeit mit der IHK Köln und der Handwerkskammer nach der Sommerpause geplant sei.

Herr Lucks kritisiert die Beschlussvorlage hinsichtlich der darin formulierten Alternativen zum Beschlussvorschlag. Dieser stelle das Ergebnis intensiver Verhandlungen dar, so dass es kein guter Stil sei, dazu auch die bisherige untaugliche Regelung als mögliche Entscheidungsalternative darzustellen.

Herr Frank weist darauf hin, dass mögliche Änderungen der Vergaberichtlinien, die sich aus der Evaluierung der neuen Regelung ergeben, den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen seien, auch um die Lehre aus dem nun gelösten Konflikt mit der Handwerkskammer zu ziehen.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergabe/ Internationales.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

16 Mündliche Anfragen

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils: 18.44 Uhr

Gez. Dr. Strahl

Stellv. Ausschussvorsitzender

Gez. Müller

Schriftführer